



Lageplan  
1:500

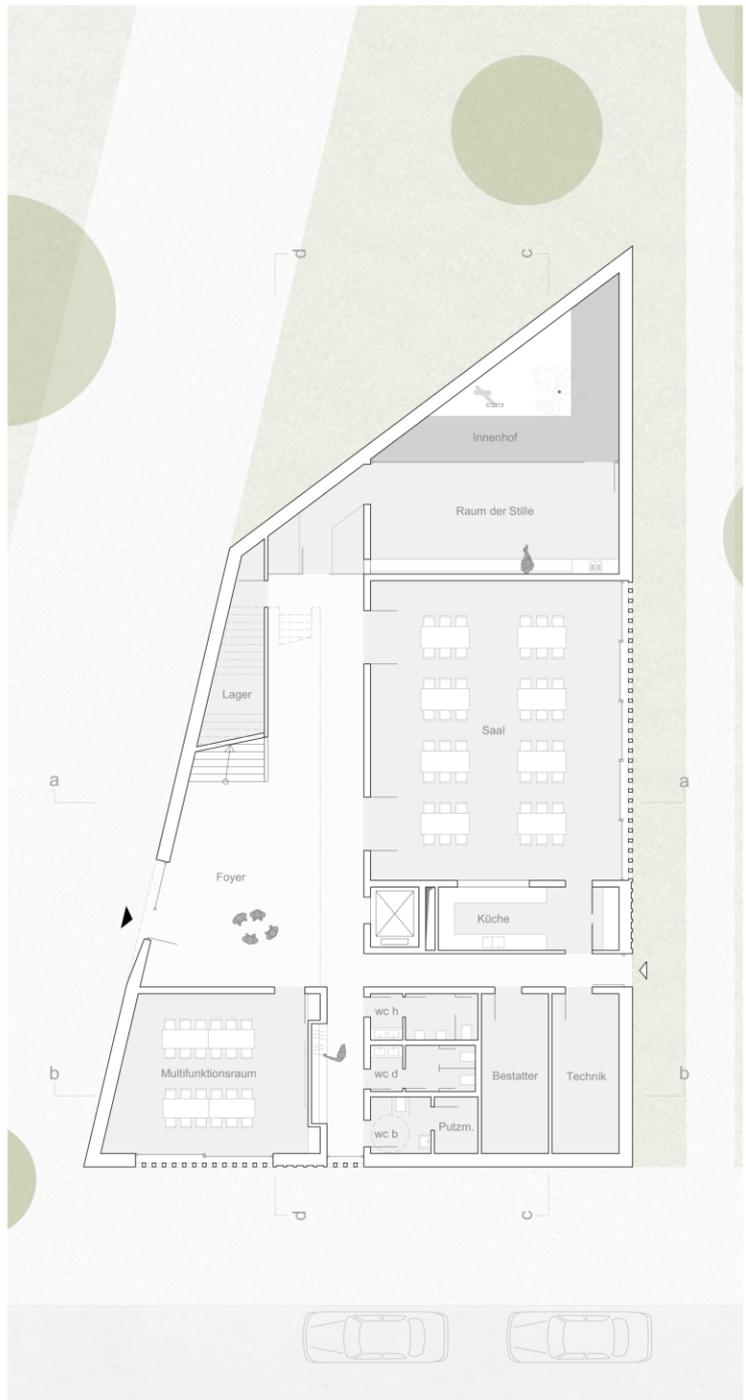
# St. Michael Trauerzentrum Kolumbarium

Entwerfen 9 • Christian Dill • 1091733 • SoSe 2020 • FraUAS • bei Prof. Schneider

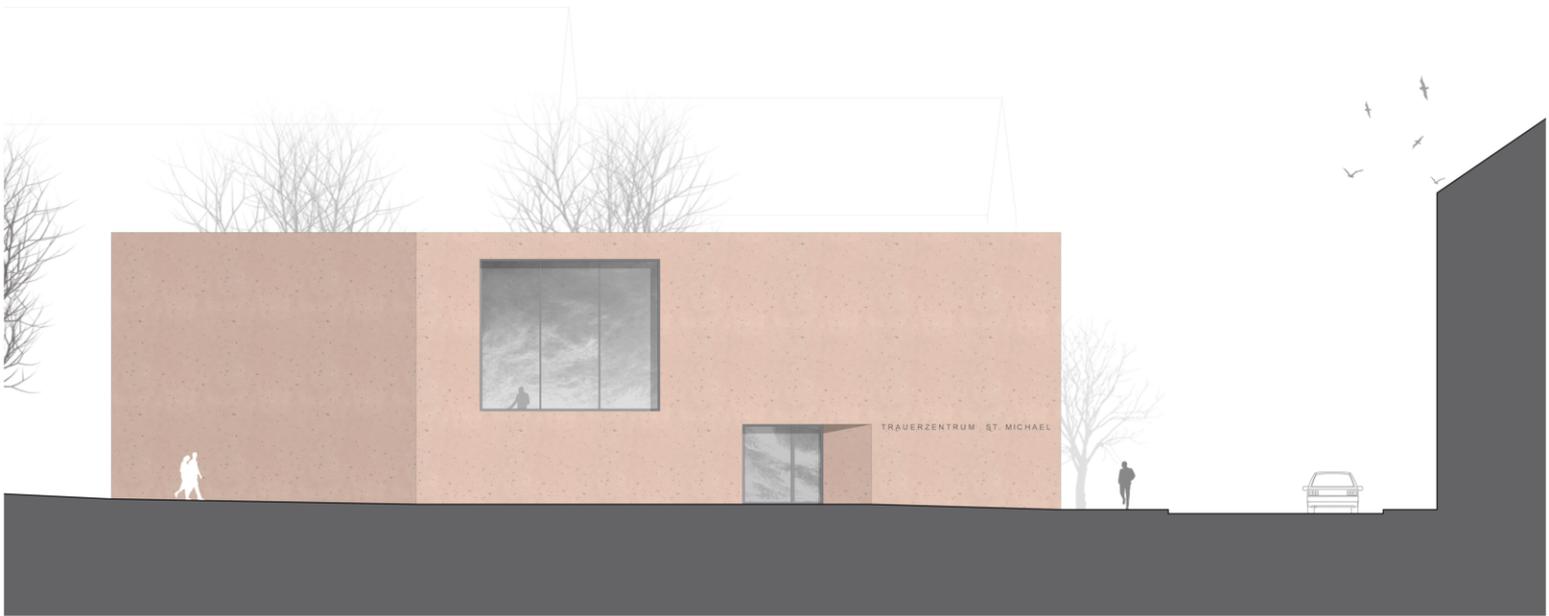
**DER NEUBAU** des Zentrums für Trauerseelsorge steht mit seiner starken Form selbstbewusst neben der Kirche, hält dabei aber respektvollen Abstand zum Baudenkmal und stellt St. Michael auf dem exponierten Grundstück in den Vordergrund. Im Innern spenden einzelne große Öffnungen und Innenhöfe Licht und trostsende Ausblicke auf die Kirche. Durch die Lage am östlichen Rand des Grundstücks schafft der Neubau einen (Zwischen-)Raum, der zum flanieren einlädt.

**DAS KOLUMBARIUM** im Innern von St. Michael greift dessen Thema der Gebirgsschlucht auf. Wie Felsblöcke liegen die Betonkörper im Raum und bilden mit scharfen Ecken und Kanten schmale Durchgänge im Wechsel mit sich verengenden und weitenden Räumen, die immer wieder neue Aufblicke "gen Himmel" eröffnen. Die Grabkammern sind in diesen Fels eingebohrt und bieten so eine massive, dauerhafte Behausung für die sterblichen Überreste in ihren Urnen.

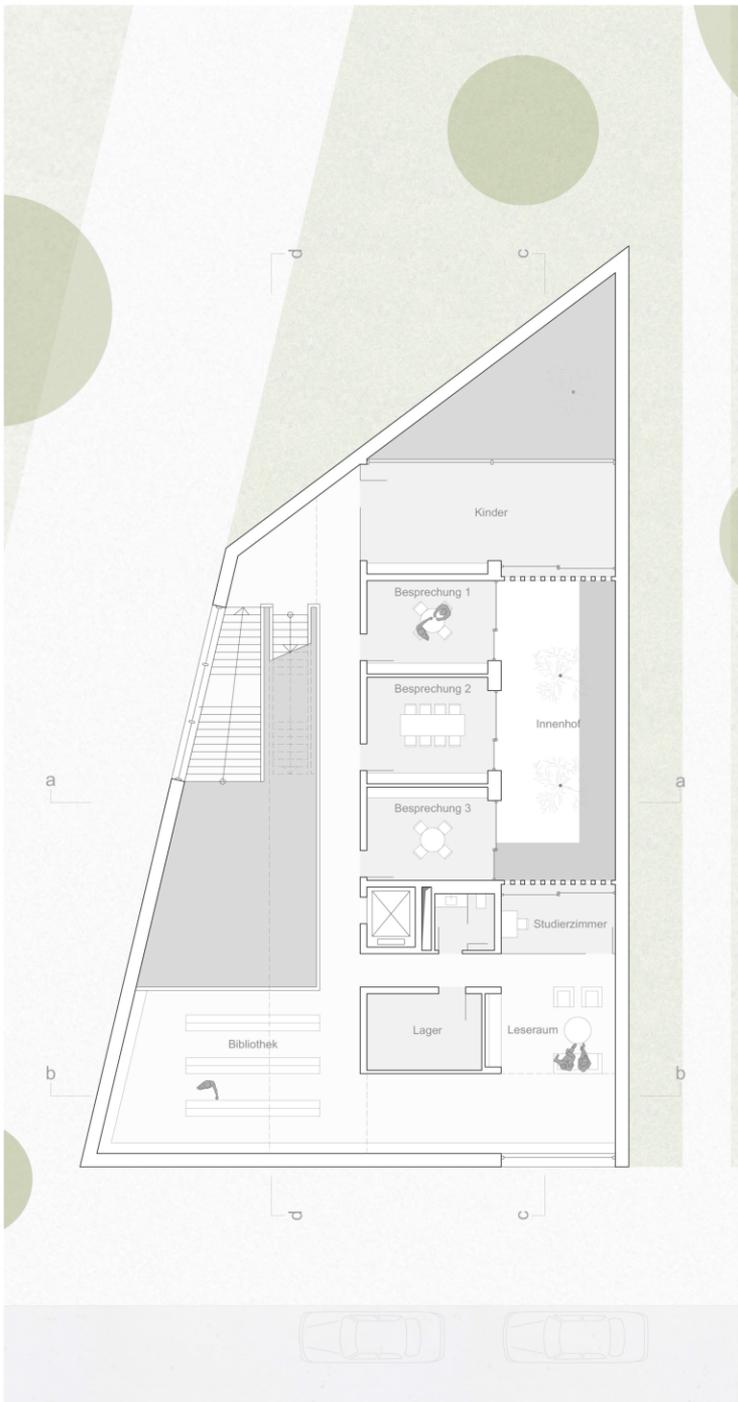
**DAS MATERIAL** von Neubau wie Kolumbarium wird in Sichtbeton festgesetzt. Der Baustoff strahlt mit seiner glatten Schvere der Aufgabe entsprechend Beständigkeit und Unverrückbarkeit aus. Der Beton des Neubaus wird mit Klinkermehl des Altbaus eingefärbt, und hält diesen somit in Erinnerung. Das Kolumbarium mit seinen Kernbohrungen erstrahlt hingegen in reinem Weiß. Es fügt sich damit in den hellen Innenraum der Kirche ein, ohne seine große Weite zu verunklären.



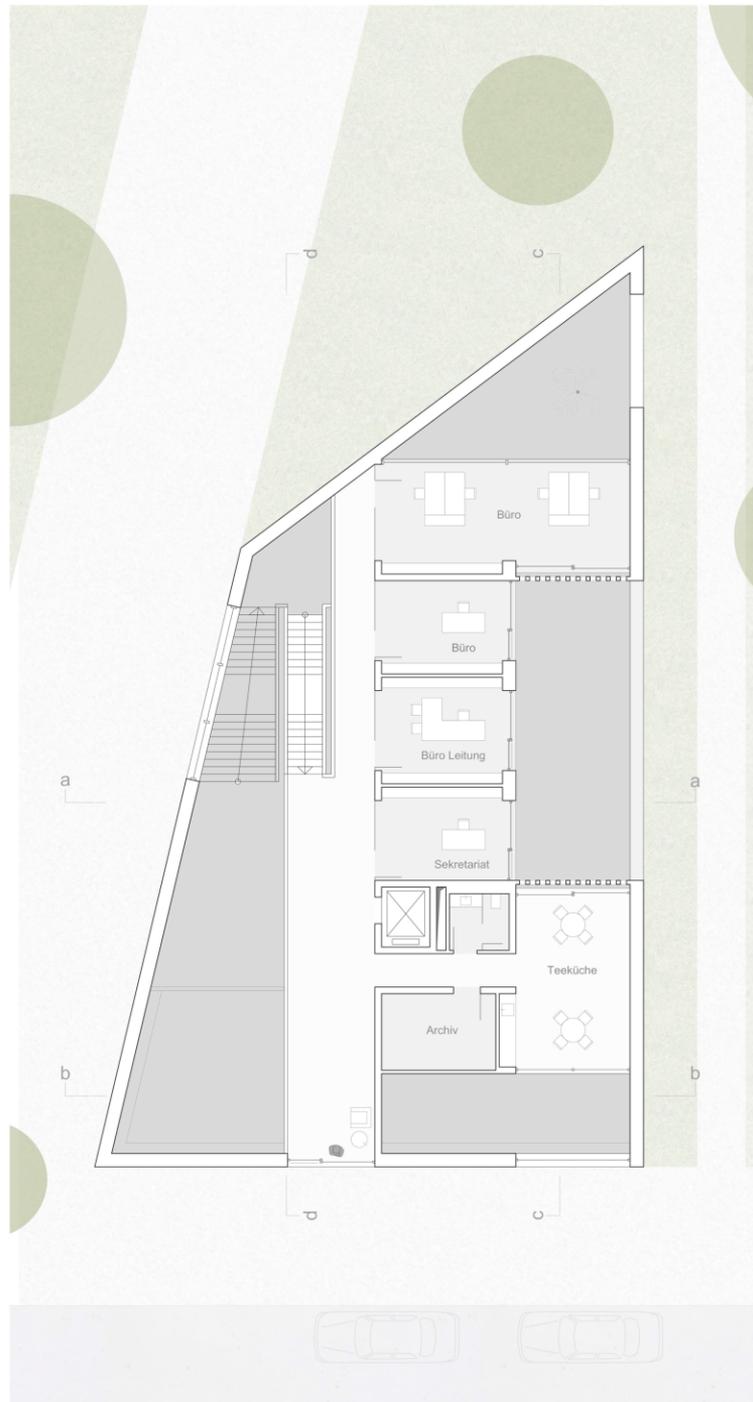
Grundriss EG  
1:100



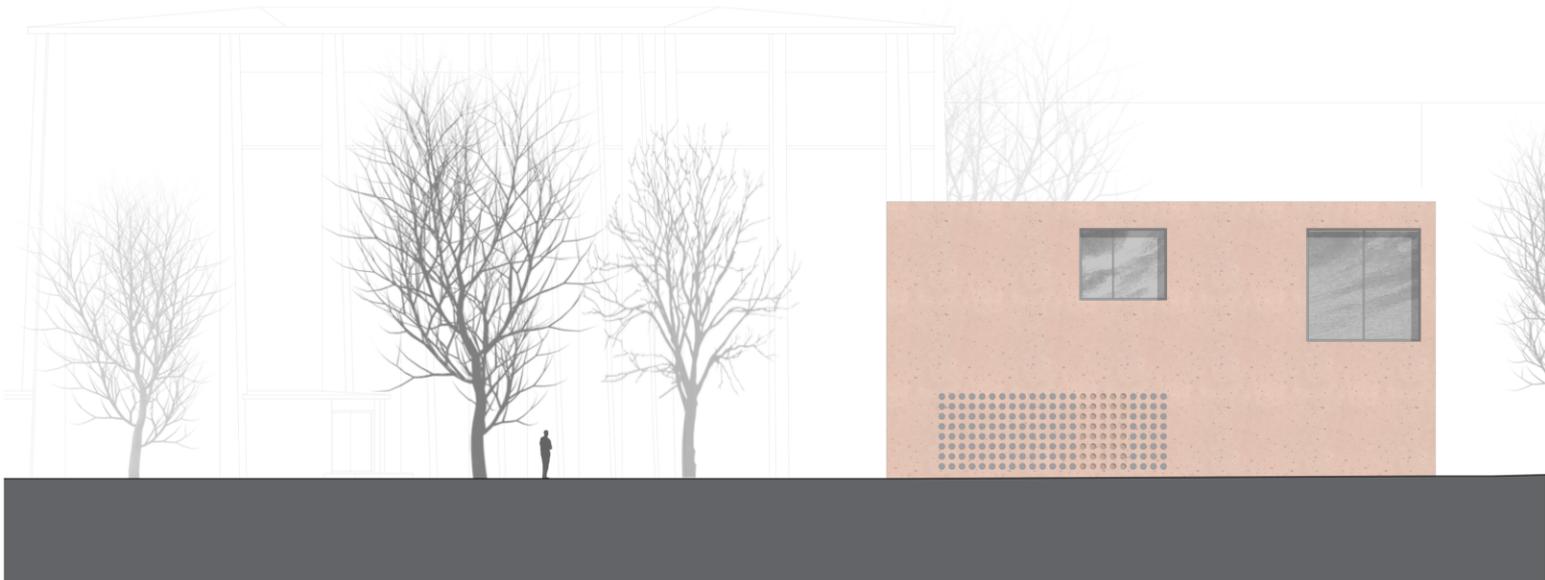
Ansicht West  
1:100



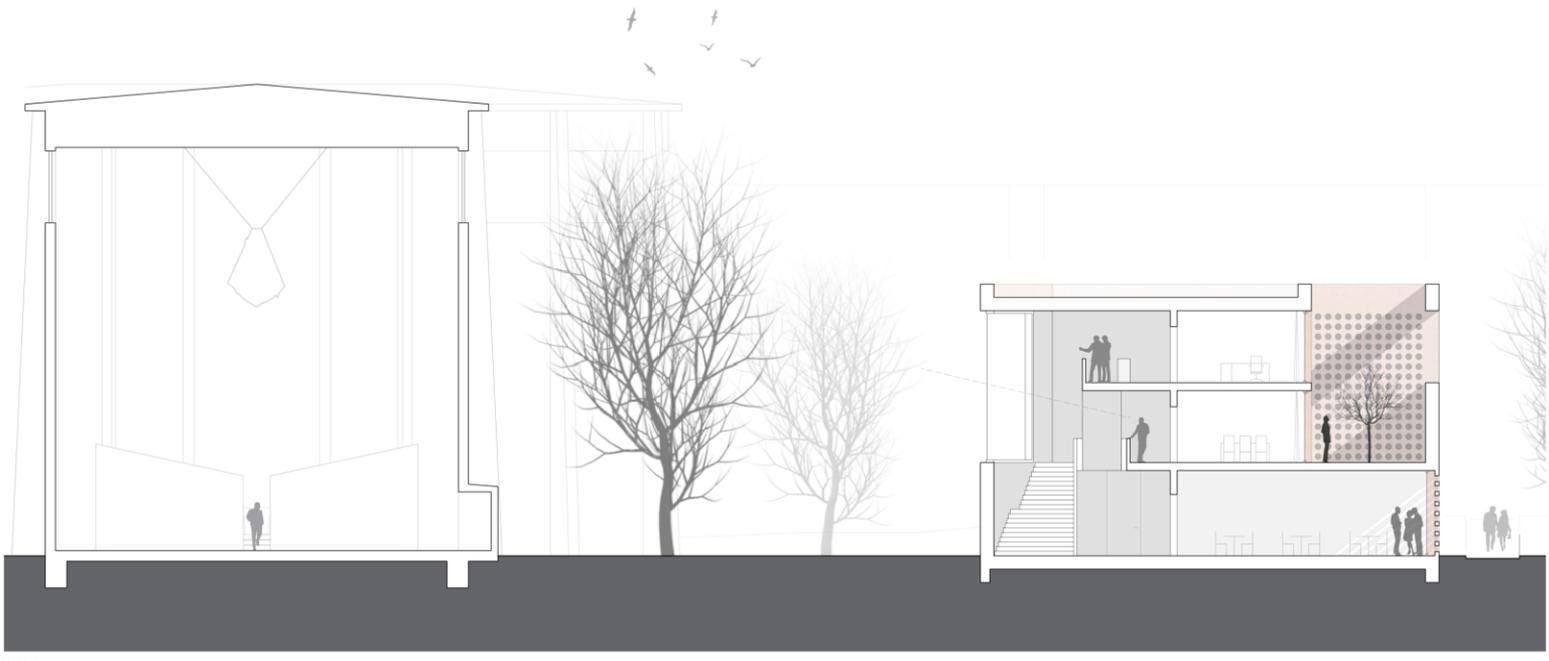
Grundriss 1. OG



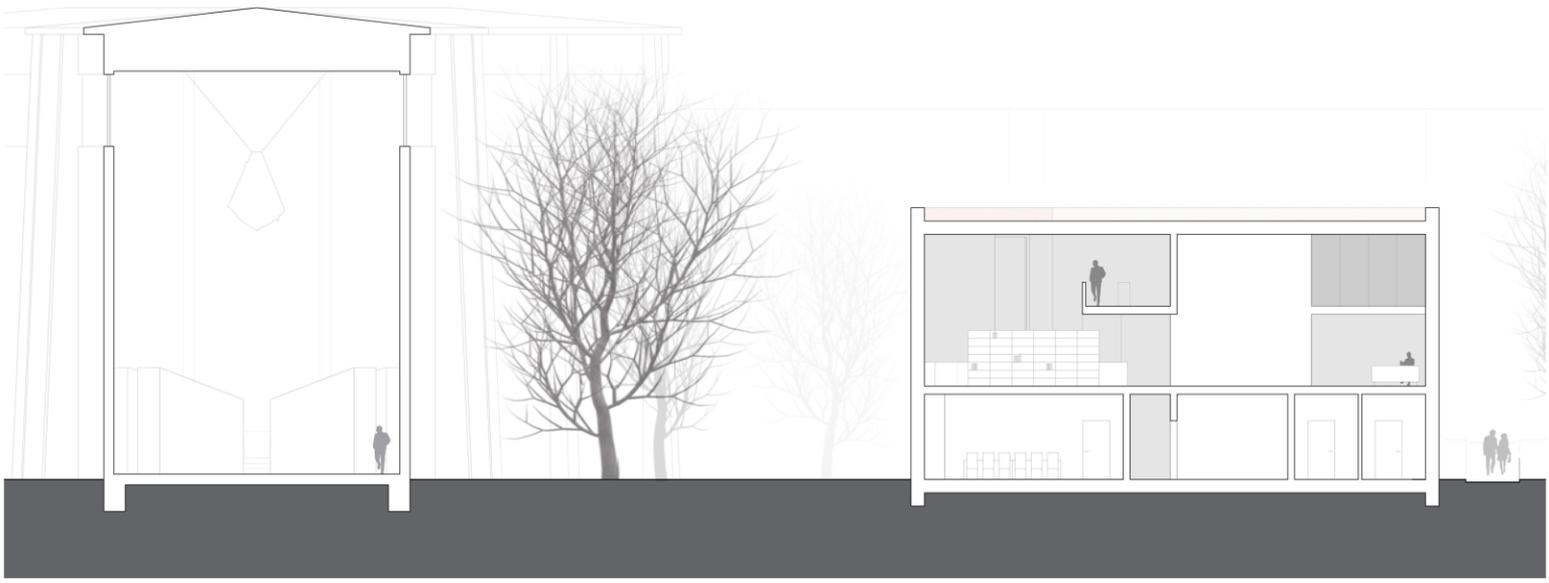
Grundriss 2. OG



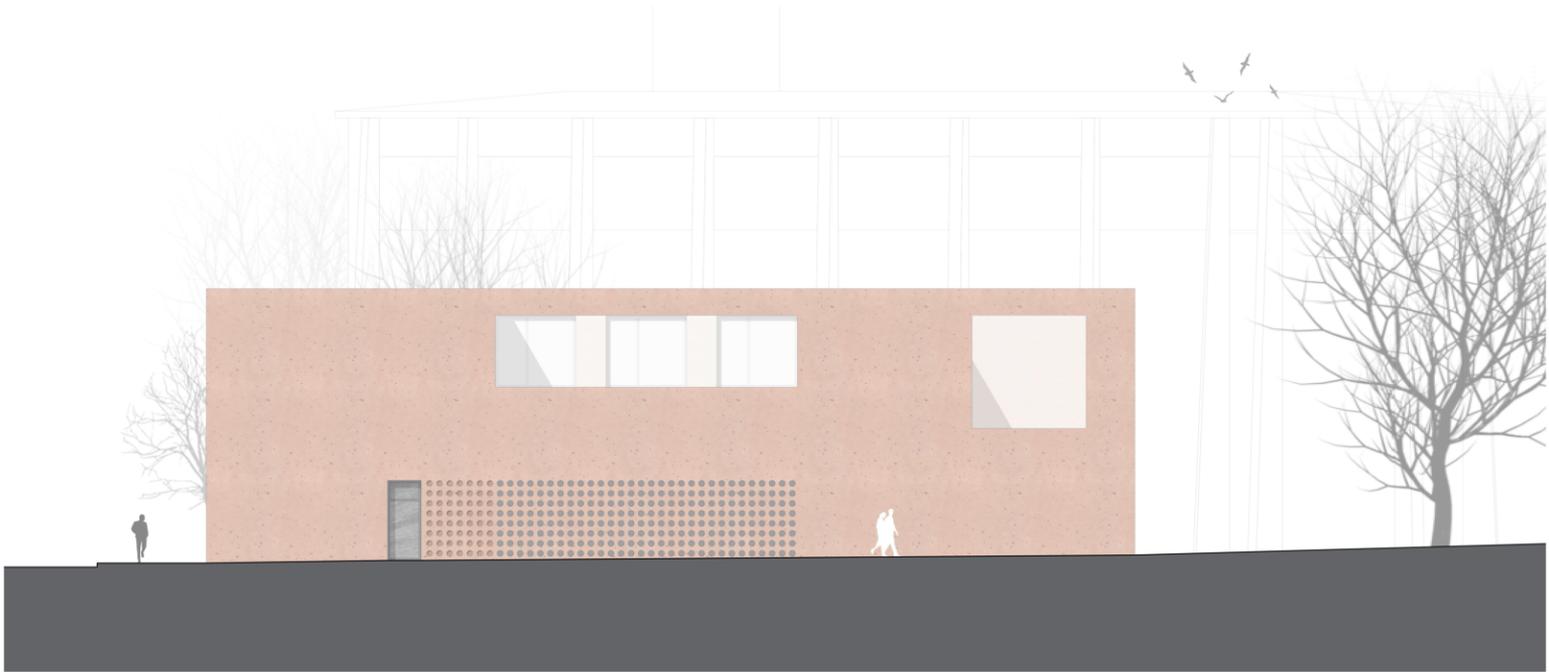
Ansicht Süd



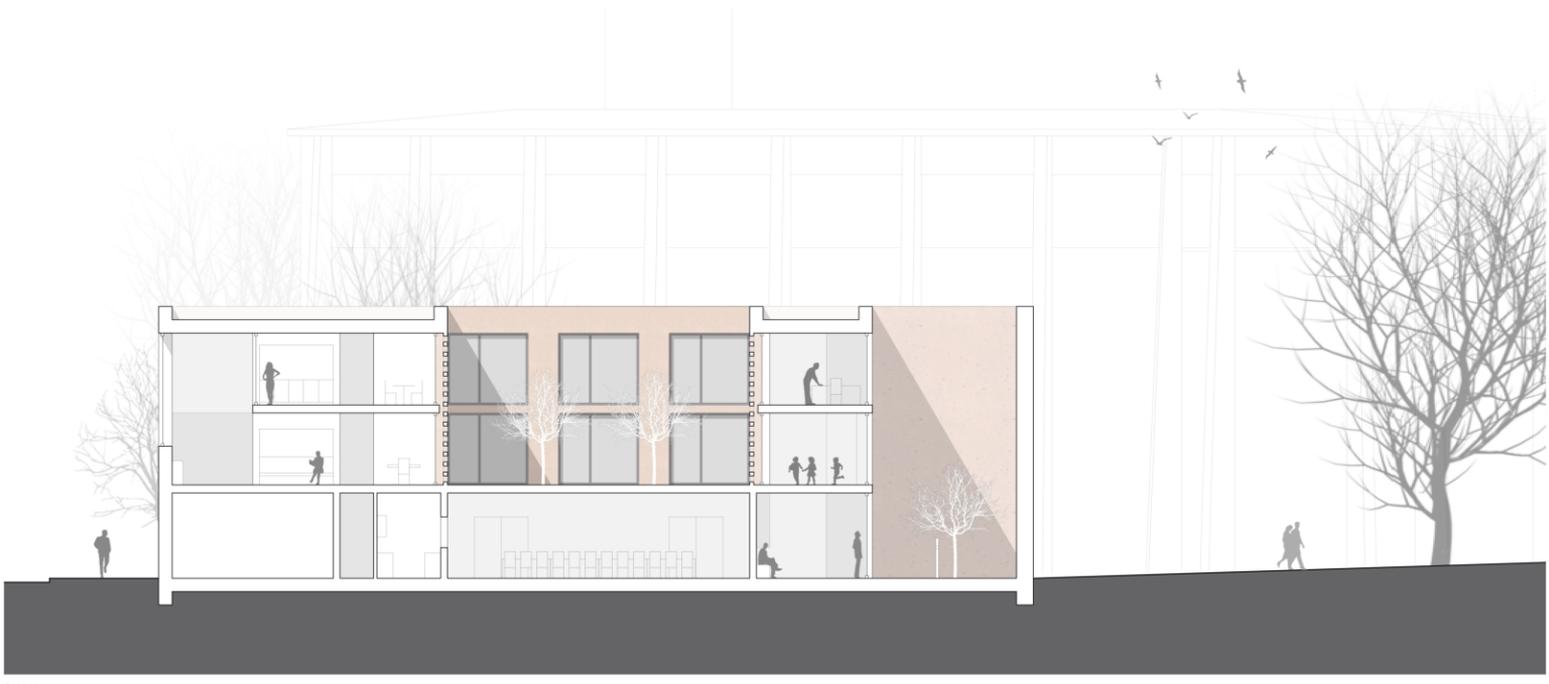
Schnitt a-a  
1:100



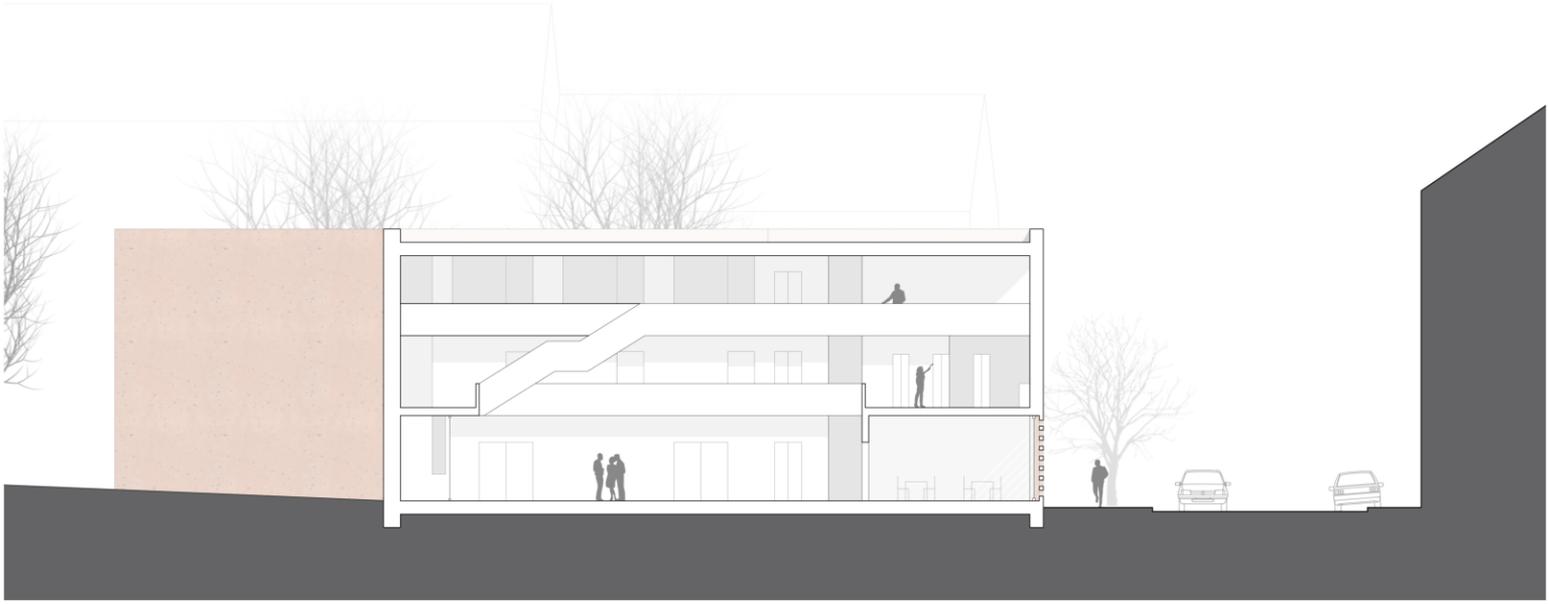
Schnitt b-b



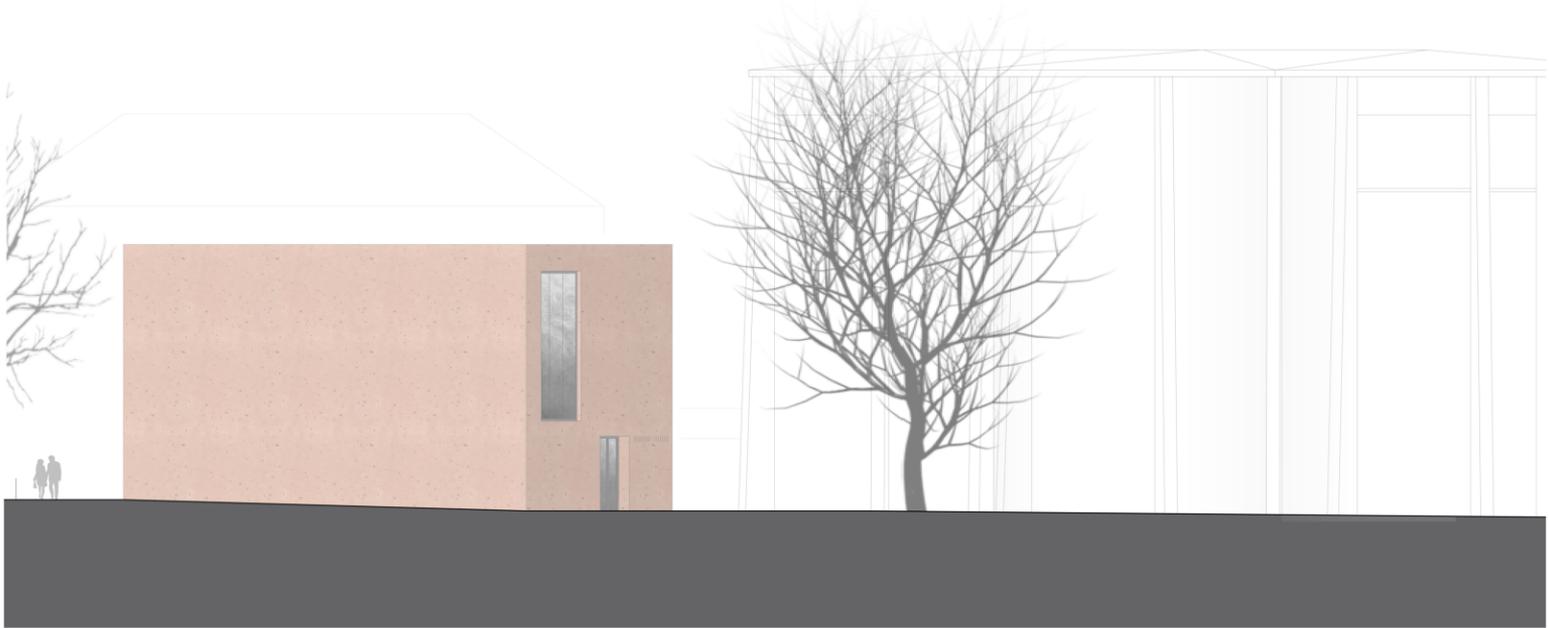
Ansicht Ost



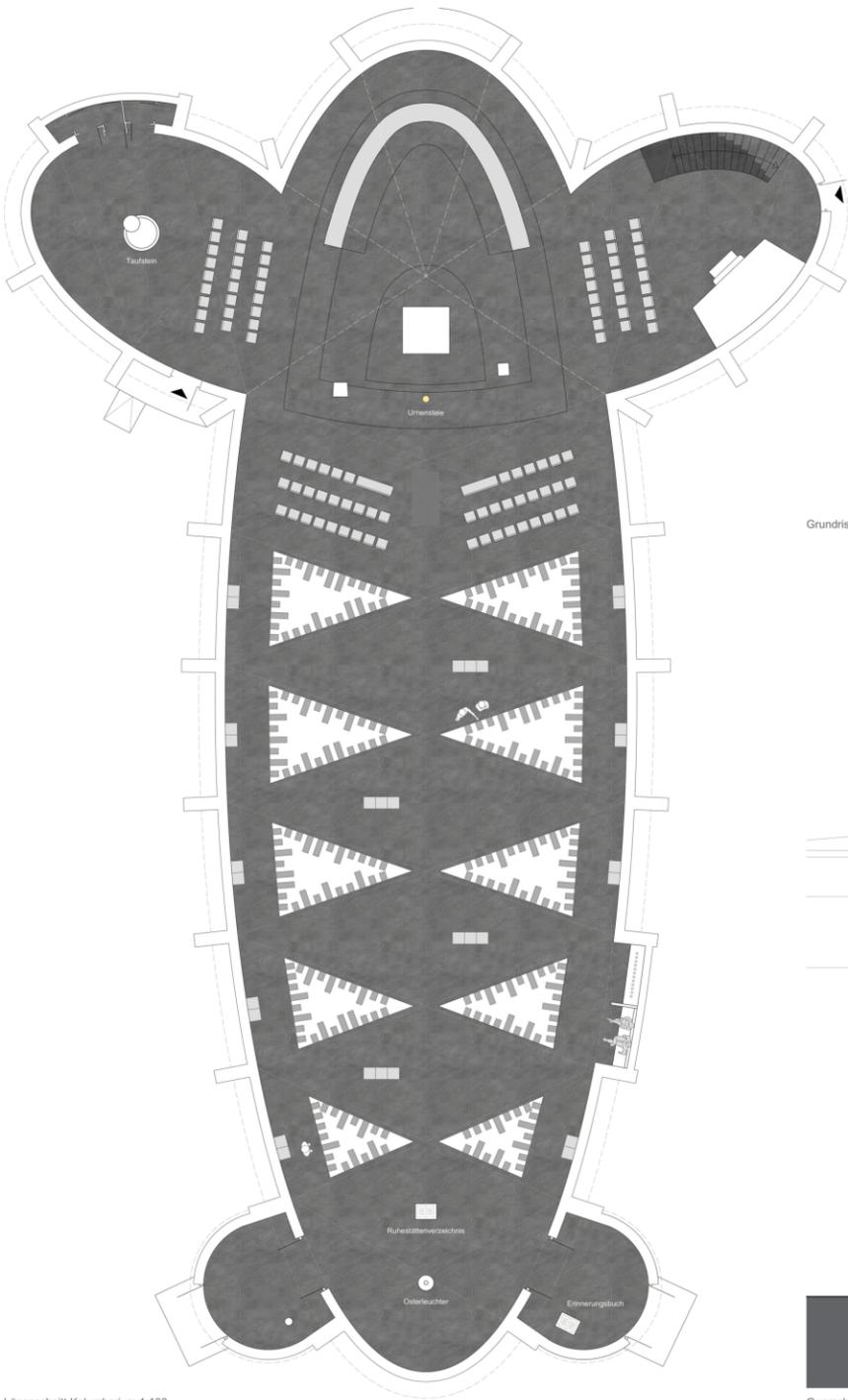
Schnitt c-c



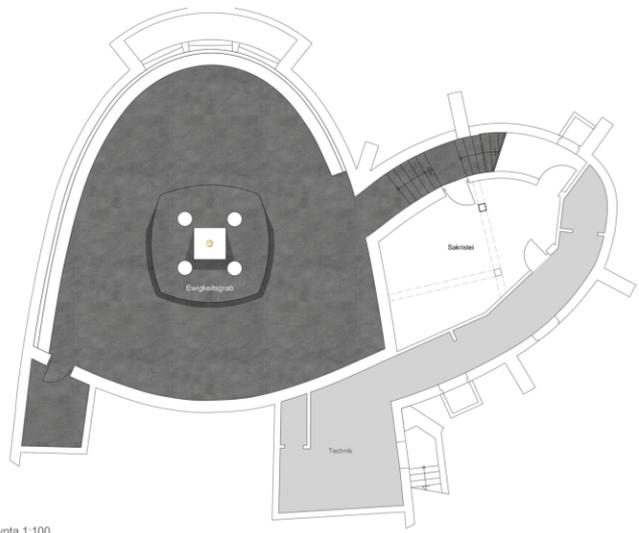
Schnitt d-d



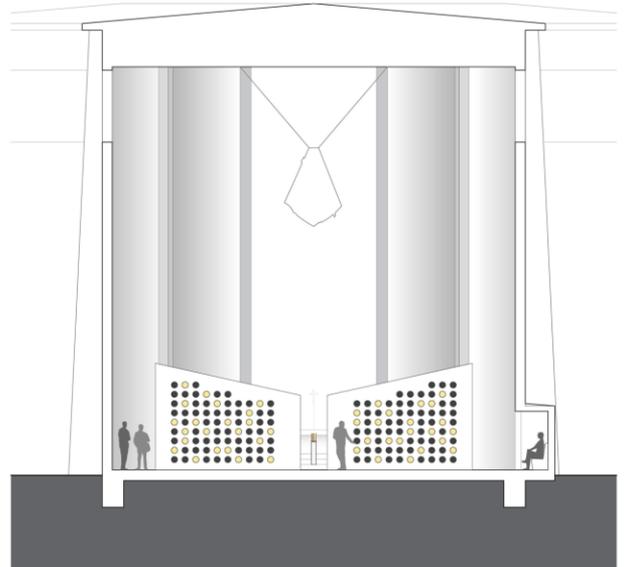
Ansicht Nord



Längsschnitt Kolumbarium 1:100



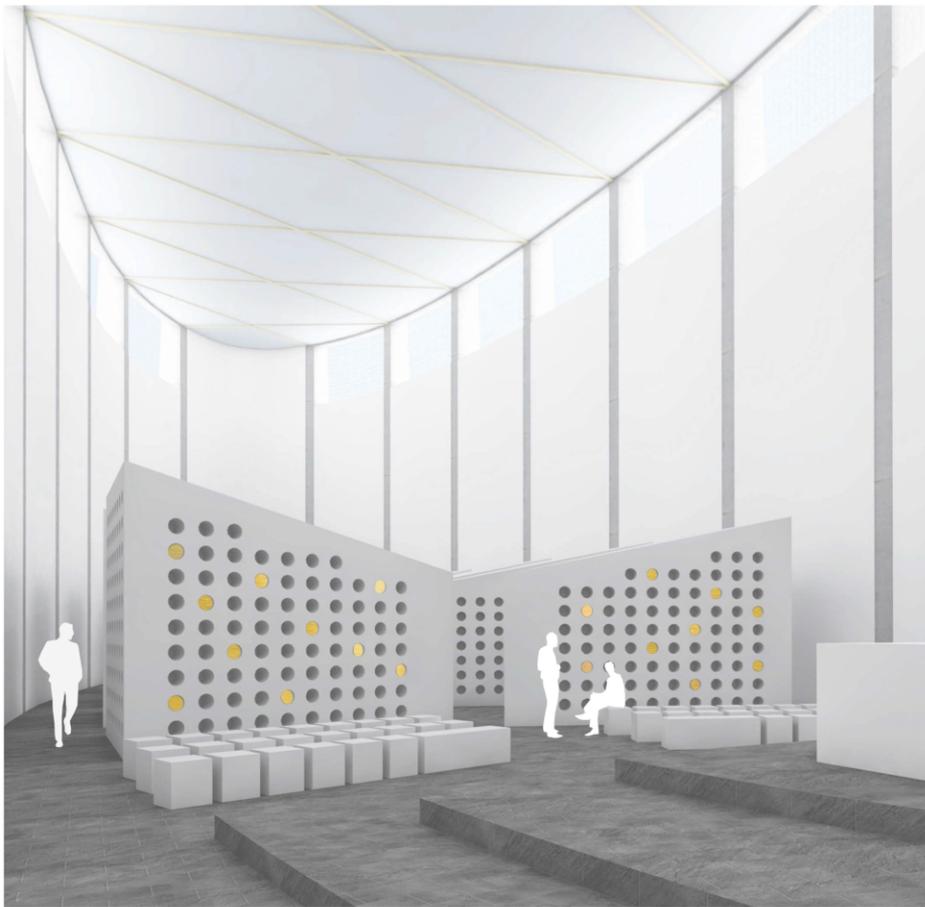
Grundriss UG / Krypta 1:100



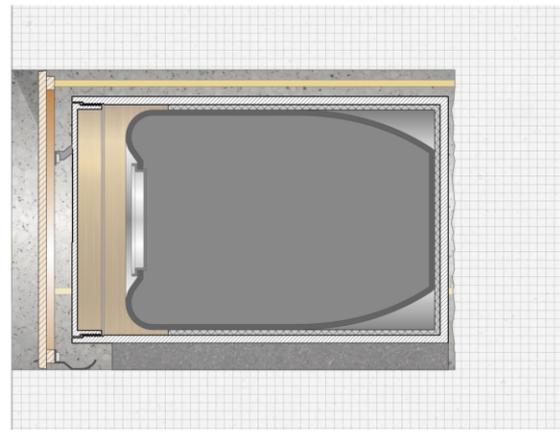
Querschnitt Kolumbarium 1:100



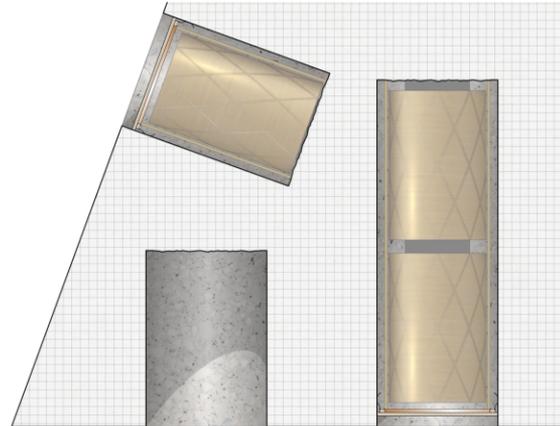
Längsschnitt Kolumbarium 1:100



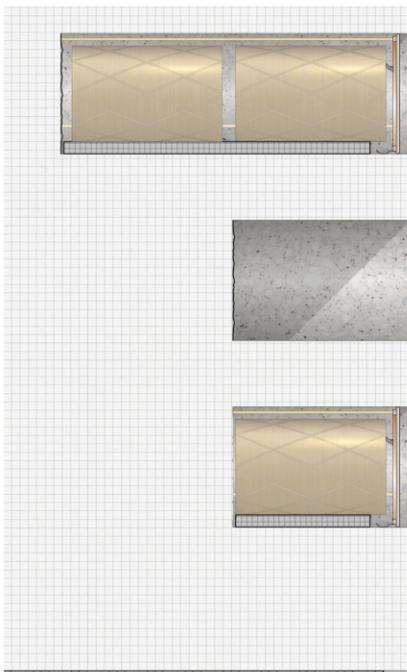
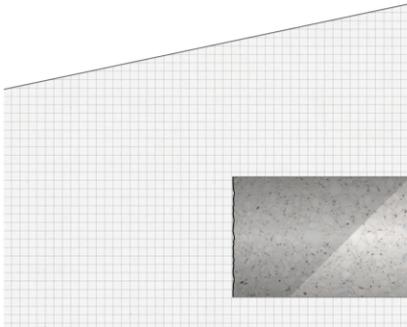
Perpektive Innenraum St. Michael



Schnitt durch Grabkammer mit Urne 1:2



Teilgrundriss Kolumbarium 1:5



Schnitt Kolumbarium 1:5

Kolumbariumskörper

Stahibetonfertigteil

- \_Sichtbeton weiß, aus Weißzement,
- eingeliebt mit Transdioxid (weiß)
- \_Zuschlagsgesstoff Marmorries Körnung 0/16
- \_Urnenkammer, Kernbohrung d=225mm,
- t=330mm bei Einzelkammern, t=650mm
- bei Doppelkammern, werkseitig geböhrt
- \_Einführung durch geöffnetes Dach
- mittels Fahrzeugkran

Grabplatte

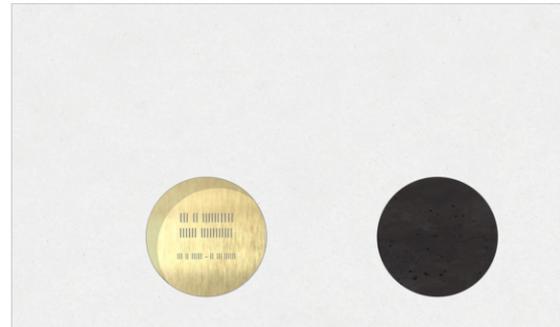
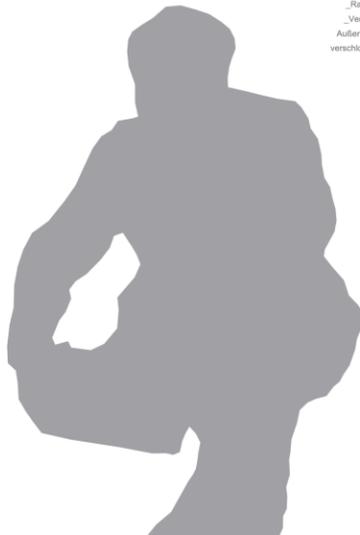
- \_Messing/Bronzeplatte, d=224mm, s=6mm,
- Oberfläche Feinschiff Hochformat, Klarlack
- \_Rücksprung von Betonvorderkante 20mm
- \_Namensanschrift tiefgeätzt
- \_rückseitig Stahling, aufgeklebt,
- da=215mm, b=10mm, Bohrungen mit
- Innengewinde zur Aufnahme der Klammern
- \_Halterklammern, Federstahl, aufgeschraubt
- \_Distanzstäbe, Stahl, d=5mm, einseitig
- Außengewinde, in Stahling geschraubt, als
- Tiefenanschlag für Grabplatte

Urnensockel

- \_Sichtbeton weiß, s=20mm, eingeschoben

Urne

- \_Messing, da=185mm, h=280mm, sw=4mm
- \_zur Aufnahme der Aschekapsel
- \_Innengewinde für Verschlussdeckel
- \_Auskleidung mit Hartschaum und Filz
- \_Rautenmuster außen tiefgeätzt
- \_Verschlussdeckel, Messing, mit
- Außengewinde, Inschrift tiefgeätzt,
- verschlossen mit Zweiflochsüssel,
- Schattenfuge 2mm
- \_Oberfläche geschliffen



Teilansicht Kolumbarium 1:5





